

## Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

### Fragebogen 1: Für den Geschäftsführer zur Informationssicherheit im Unternehmen

Nr	Frage	Antwort
1	Anzahl der im Unternehmen benutzten Arbeitsplatzcomputer und Laptops (bis 10, bis 50, größer 50):	
2	Anzahl der im Unternehmen benutzten Server (0, 1, bis 5, größer 5):	
3	Hat das Unternehmen eine dauerhafte Verbindung zum Internet? Welche (ISDN, DSL, Standleitung, ...)?	
4	Greifen Kunden oder Lieferanten auf Ihr Unternehmensnetzwerk zu?	
5	Ist es Mitarbeitern gestattet, sich von außen in Ihr Netzwerk einzuwählen? Wenn ja, wer (z. B. Servicemitarbeiter, Administrator, Außendienstmitarbeiter, Homeworker,...)?	
6	Entwickelt Ihr Unternehmen selbst Software?	
7	Verarbeiten Sie Daten Dritter (Speicherung, Verarbeitung, Verteilung,...)?	
8	Werden Daten Ihres Unternehmens durch Dritte verarbeitet? Wenn ja welche?	
9	Hat Ihr Unternehmen einen eigenen Administrator bzw. eine eigene IT-Abteilung? Lagern Sie Instandhaltung oder Betrieb auch von Teilen Ihrer IT-Infrastruktur an Fremdfirmen aus?	

10	Besteht Ihr Unternehmen aus mehreren Filialen? Wenn ja, wie werden Daten ausgetauscht (Datenträger, Internet, virtuelles privates Netzwerk,...)?	
11	Gibt es im Unternehmen eine Übersicht, welche Daten aus der Sicht an rechtlichen Anforderungen (Compliance ) besonders zu behandeln sind?	
12	Bestehen Festlegungen zur Informationssicherheit für Mitarbeiter beim Eintritt in und dem Ausscheiden aus der Firma?	
13	Wurden von der Geschäftsführung allgemeine Sicherheitsrichtlinien (z. B. private Nutzung des PC oder Internet, Passwortgebrauch, Verwendung von USB-Sticks, ...) verabschiedet?	
14	Gibt es schriftliche Richtlinien zur Sicherung der aktuellen Datenbestände?	
15	Wurde die Archivierung von Daten schriftlich geregelt? Werden Daten entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes gelöscht?	
16	In welchen Abständen werden Protokolldateien ausgewertet (täglich, wöchentlich, monatlich)? Bestehen dabei besondere Anforderungen an den Datenschutz (z. B. bei Privatnutzung)?	
17	Wie lange darf die IT-Infrastruktur (insbesondere das Rechnernetz) ausfallen, ohne dass kritische Auswirkungen (Liefertermine, Qualität, Reputation,...) auf das Unternehmen zu erwarten sind?	